

22. Januar 1934

Nr. 20

XXXXVII. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten

Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher
Vereinigt mit **Insektenbörse** - Stuttgart**Redaktionsausschuß** unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Kettenhofweg 99

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. Mk. oder entsprechende Währung.

Inhalt: Entomologische Chronik. Dr. E. Wehrli, Ueber unbekannt
alte und neue Sterrhinae (Acidaliinae). (Lepid. Het.). (Mit 15 Abbildungen).
Fortsetzung. Kleine Mitteilungen. H. Prell, Beiträge zur Kenntnis der
Dynastinen (XII). Bücherbesprechung.

Entomologische Chronik.

Tauschbörse zu Frankfurt am Main.



Gustav Lederer
Vorsitzender des
Ent. Vereins Apollo
Ffm.

Herm. Lass
der älteste
Frankfurter
Entomologe

Max Hüther
Ehrevorsitzender des
I. E. V. Ffm.

Wenn der November naht, dann entfalten die Entomologen jedes Jahr in allen Gauen eine geradezu fieberhafte Tätigkeit. Gilt es doch, sich zu der größten und weitbekanntesten Frankfurter Tauschbörse zu rüsten, von der jeder Besucher weiß, daß er bestimmt durch Tausch evtl. auch Kauf eine gute Anzahl neue noch fehlende Falter oder sonstige Insekten für seine Sammlung mit nach Hause nehmen wird. Diesmal fand die Insektenbörse in althergebrachter Weise in der Turnhalle am Sandweg am 5. November statt. Am Vorabend fand bereits eine Begrüßung der schon von auswärts eingetroffenen Besucher durch die Frankfurter Entomologen statt und bei regem Gedankenaustausch wurden neue Beziehungen geknüpft. Die Nachtruhe wurde kurz, galt es doch, sich am nächsten Morgen möglichst frühzeitig einen guten Platz zum Ausstellen seiner mitgebrachten Falter usw. zu ergattern. Schon um 8 Uhr früh begann es auf der Börse lebhaft zu werden. Mit Kisten und Kasten bepackt strömten die emsigen Entomologen herbei. Trotz der gerade nicht rosigen Zeiten waren wieder einige hundert Besucher erschienen. Wohl fehlten leider einige bekannte Gesichter von Börsen-Veteranen, dafür war die Jugend erfreulicherweise wieder stärker vertreten, als in den letzten Jahren. Nehmen wir dies als gutes Omen für die Zukunft.

Das beinahe alle Insektenordnungen umfassende angebotene Material war recht vielseitig, wie immer. Auch lebendes Material stand zur Verfügung. An Lepidopteren fielen, besonders den Schaulustigen, wie stets die farbenprächtigen Exoten auf. Es seien hier nur einige genannt: von den *Ornithopteren*: *alexandrae*, *chimaera*, *paradisea*, *victoriae regis*, an *Papilioniden*: die herrlichen *euterpinus*, *toboroï*, *buddah* usw. *Parnassier* und *Colias* waren diesmal verhältnismäßig wenig gefragt, trotzdem auch von diesen Familien recht gute Arten zu sehen waren, wie z. B. *P. apollo verus*, *transbaikalensis*, *kansuensis*, *imperator giga*; *C. verdandi*, *chlorocoma*, eine dunkle Form von *fieldi* etc. *Zygaenen* waren auch sehr gut vertreten, doch auch hierfür war geringe Nachfrage. Schwärmer und besonders in die Augen fallende Spinner, *Catocalen* pp. fanden wie immer Käufer. Das recht gute und reichlich angebotene Material an palaearktischen Eulen und Spannern wurde in der Hauptsache zu Tauschzwecken verwendet, wobei wohl der größte Umsatz erzielt wurde. Besonders fielen noch einige recht seltene *Arctiiden* auf, die lange nicht am Markt zu sehen waren. Käfer und Libellen waren, wie meist, nur in kleineren Mengen vertreten. Nach einschlägiger Literatur, Utensilien und Zuchtmaterial war ebenfalls rege Nachfrage.

Ohne Mittagspause wurde diesmal durchgehalten und gegen 3 Uhr zogen die letzten Sammler wieder mit ihren eingeheimsten Schätzen heimwärts. Abends war nochmals im „Salzhaus“ Treffpunkt zu gemütlichem Beisammensein angesetzt und Mitternacht war vorüber, als man sich nach anregendem Gedankenaustausch trennte und ein „auf Wiedersehen auf der nächsten Börse“ zurief.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Till Julius

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. Tauschbörse zu Frankfurt am Main. 157-158](#)